

Untis für die Grundschule?

Beitrag von „Lamy74“ vom 13. Dezember 2022 20:59

Hallo an die Stundenplaner*innen hier,

wie erstellt ihr eure Stunden- und Vertretungspläne? An meiner Schule (2-zügige GS mit rund 200 SuS) werden sie noch per Hand gesteckt bzw. morgens gerade geschrieben und angepinnt. Als angehende Konrektorin darf/soll ich demnächst die Aufgabe oder besser die Aufgaben übernehmen. Ich würde eigentlich gerne mittelfristig auf ein Programm, das neben Stunden- und Vertretungspläne auch ein digitales Klassenbuch mitbringt, umsteigen. Mit Untis bzw. UntisExpress hab ich mich schon Mal beschäftigt. Aber ohne Schulung ist es natürlich kaum richtig zu bedienen und die Stundenpläne, die ich in der Testversion erstellt habe, waren leider nix.

Wie sind eure Erfahrungen? Lohnt es sich für ein kleines System oder verkompliziert es den Prozess eher?

Gibt es Programme, die besser geeignet sind? EduPage zum Beispiel?

Ich würde mich freuen, wenn ihr eure Erfahrungen mit mir teilt.

Gruß Lamy

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. Dezember 2022 21:03

Grundschule, 2 Zügig, etwas kleiner als bei euch:

- Stundenplan mache ich in einer Excel-Datei, die ich mir zurechtgebastelt habe und die mir routine-Berechnungen abnimmt
 - Digitales Klassenbuch: nein, haben wir nicht.
-

Beitrag von „golum“ vom 13. Dezember 2022 21:08

Folgende ganz reale Fragen:

- * Wie sehr verändert sich der Stundenplan von Jahr zu Jahr? Wenn ihr immer auf eine bewährte Struktur zurückgreifen könnt, kann es sein, dass untis an einer so kleinen Schule ein unnötig mächtiges Werkzeug ist.
- * Die großen Vorteile von untis: Stundenplan und Vertretungen immer direkt in einer APP/online verfügbar: Wollt/braucht ihr das bei euch?
- * Eine Frage ans Kollegium: Ist ein digitales Klassenbuch gewünscht? (Ich finde es praktisch.)

So kannst du zumindest untis hinterfragen.

Beitrag von „Kris24“ vom 13. Dezember 2022 21:17

Wir (Gymnasium mit ca. 700 Schüler) hatten Untis und jetzt aus Preisgründem EduPage.

Vorteile, Vertretungen können noch am Vorabend bekannt gegeben werden, fehlende Schüler sehen Eltern sofort (das wünschen gerade unsere besorgten Eltern, sie wollen wissen, ob ihr Kind gut in der Schule angekommen ist) und den Messenger (ich erhalte täglich Nachrichten von Kollegen, Eltern und Schülern, telefonisch oder per Mail kommt wenig, der Messenger wird häufig verwendet und spart viel Ärger). Auch fehlende Hausaufgaben trage ich mit einem Klick ein (und die Eltern sehen es) Stundenplan spielt für die meisten kaum eine Rolle. Vorteil für mich (aus anderem Thread, auch Krankmeldung ist über Edupage möglich).

Tipp, schau nach den Preisen, untis war uns auf Dauer zu teuer.

Beitrag von „Lamy74“ vom 13. Dezember 2022 21:32

Danke für eure Rückmeldungen!

Beitrag von „Lamy74“ vom 13. Dezember 2022 21:34

Zitat von kleiner gruener frosch

Grundschule, 2 Zügig, etwas kleiner als bei euch:

- Stundenplan mache ich in einer Excel-Datei, die ich mir zurechtgebastelt habe und die mir routine-Berechnungen abnimmt
- Digitales Klassenbuch: nein, haben wir nicht.

Ich nutze Excel nur noch sehr selten. In meinem Leben vor der Schule kannte ich mich aber schon mal damit aus. Das wäre zumindest eine kostengünstige Variante.

Beitrag von „Lamy74“ vom 13. Dezember 2022 21:43

Zitat von golum

Folgende ganz reale Fragen:

- * Wie sehr verändert sich der Stundenplan von Jahr zu Jahr? Wenn ihr immer auf eine bewährte Struktur zurückgreifen könnt, kann es sein, dass untis an einer so kleinen Schule ein unnötig mächtiges Werkzeug ist.
- * Die großen Vorteile von untis: Stundenplan und Vertretungen immer direkt in einer APP/online verfügbar: Wollt/braucht ihr das bei euch?
- * Eine Frage ans Kollegium: Ist ein digitales Klassenbuch gewünscht? (Ich finde es praktisch.)

So kannst du zumindest untis hinterfragen.

Unser Stundenplan ändert sich tatsächlich nur zum neuen Schuljahr. Zum Halbjahr wird meist nur modifiziert.

Aber zum neuen Schuljahr wird er meist komplett auf links gezogen, da sich z.B. auch die Turnhallenzeiten jedes SJ ändern, weil wir uns die 3-fach Halle mit einer weiterführenden Schule teilen.

Eine App bräuchten und wollen wir eher nicht. Bei uns entfällt ja kein Unterricht und welcher Lehrer nun drin ist, KL oder Vertretung ist ja letztlich egal.

Das Klassenbuch wünschen sich tatsächlich einige Kolleg*innen. Ich würde sagen ca. die Hälfte bzw. die Klassenlehrer*innen. Dabei geht es den meisten um die Erleichterung bei den Fehltagen.

Beitrag von „Lamy74“ vom 13. Dezember 2022 21:48

Zitat von Kris24

Vorteil für mich (aus anderem Thread, auch Krankmeldung ist über Edupage möglich).

Tipp, schau nach den Preisen, untis war uns auf Dauer zu teuer.

Das mit den Krankmeldungen finde ich auch interessant. Bei uns melden sich manche telefonisch, manche per Mail, viele leider gar nicht krank.

Da das Sekretariat nicht jeden Tag besetzt ist, landen die Anrufe auf dem AB. Auch nicht optimal, wenn niemand Zeit hat zum Abhören.

Ja, Untis ist echt krass teuer. Ich hatte auch schon um ein Angebot für eine Fobi gebeten und mich erschrocken.

Beitrag von „golum“ vom 13. Dezember 2022 21:52

Zitat von Lamy74

Unser Stundenplan ändert sich tatsächlich nur zum neuen Schuljahr. Zum Halbjahr wird meist nur modifiziert.

Aber zum neuen Schuljahr wird er meist komplett auf links gezogen, da sich z.B. auch die Turnhallenzeiten jedes SJ ändern, weil wir uns die 3-fach Halle mit einer weiterführenden Schule teilen.

Eine App bräuchten und wollen wir eher nicht. Bei uns entfällt ja kein Unterricht und welcher Lehrer nun drin ist, KL oder Vertretung ist ja letztlich egal.

Das Klassenbuch wünschen sich tatsächlich einige Kolleg*innen. Ich würde sagen ca. die Hälfte bzw. die Klassenlehrer*innen. Dabei geht es den meisten um die Erleichterung bei den Fehltagen.

Jedes Jahr neu planen ist durchaus ein Argument für eine Software. Ich habe von einem Stundenplaner gehört, dass er - als das mit der Software anfing - den Rechner hat laufen lassen und dann den Vorschlag/die Vorschläge auf pädagogische Aspekte hin abgeklopft hat.

Ja, eine App ist an einer GS nicht das wichtigste 😊

Gerade das automatische Sammeln der Fehlzeiten ist beim digitalen Klassenbuch schon genial. Was mir - in untis - nicht so gefällt, ist die Oberfläche. So schön übersichtlich, wie ein echtes Klassenbuch, ist es nicht. Das ist zu mächtig (viel zu viele Optionen) und die Oberfläche irgendwie so Nuller-Jahr 😊

Beitrag von „Lamy74“ vom 13. Dezember 2022 21:54

Die letzten Jahre ist der Stundenplan immer im stillen Kämmerlein entstanden und wurde eine Woche vorher präsentiert. Es gab oft ungünstige Konstellationen, wie 3 TZ Kolleginnen am Freitag frei, Springstunden doof verteilt und worüber man sonst noch alles (zu Recht) meckern und sich ärgern kann.

Die Hoffnung ist, sowas durch die Digitalisierung des Prozesses zu vermeiden.

Aber vielleicht hilft es ja auch schon, wenn 4 Augen darauf schauen und nicht nur 2.

Beitrag von „golum“ vom 13. Dezember 2022 21:59

Gerade das Definieren von Ausschlüssen, Abhängigkeiten etc. ist ja der Vorteil einer Software. Wenn ihr zweizügig seid, ist das Kollegium so klein, dass die Software schnell plant und ihr dann auch verschiedene Durchläufe ausprobieren könnt mit verschiedenen Bedingungen.

Beitrag von „Lamy74“ vom 13. Dezember 2022 22:11

Ich hab das in den letzten Ferien tatsächlich mit der Testversion von Untis probiert. Aber es ist an einigen Stellen halt nicht selbsterklärend, so dass ich auf jeden Fall eine Fobi bräuchte. Ich hatte irgendwo Denkfehler und die Dialogfenster konnten mir aber nicht helfen bzw. ich hab es nicht kapiert.

Zum nächsten Schuljahr wird es, glaube ich noch nichts, dafür haben wir zu viele andere Baustellen. Aber es gibt ja noch kleinere Programme z.B. auch von unserem Zeugnisprogramm "easygrade". Vielleicht teste ich mich Mal durch die verschiedenen Testversionen.

Wobei wir haben auch IServ und da gibt es ja auch eine Schnittstelle zu Untis.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 13. Dezember 2022 22:25

Bei uns an einer kleinen Grundschule wird alles per Hand gemacht und danach schön auf magnetischer Tafel ins LZ gehängt.

Stundenplan gibt es bei uns quasi nur 1x im Jahr und dann als besonderen Punkt bei der Schuljahreskonferenz..da wird er dann auf einem Stuhl präsentiert...ich bin dann direkt so frech gewesen und hab direkt ein Foto für die Kollegiumsgruppe gemacht (kann ja sonst eh keiner was erkennen)...das führte zum Murren letztes Mal..Showeffekt weg..Jeder guckt aufs Handy..

Vertretungspläne werden bis 7.50h von Hand geschrieben..Schön mit Vermerk wer fehlt und warum...Kind krank..Fortbildung..hat corona...(heute keine Lust- das stand tatsächlich noch nie drauf...)..datenschutzrechtlich sicherlich bedenklich...aber wurde ja schon immer so gemacht...achja..aber sonst ist schön bei uns...).

Beitrag von „Schmidt“ vom 13. Dezember 2022 22:31

Zitat von Lamy74

Ich hab das in den letzten Ferien tatsächlich mit der Testversion von Untis probiert. Aber es ist an einigen Stellen halt nicht selbsterklärend, so dass ich auf jeden Fall eine Fobi bräuchte. Ich hatte irgendwo Denkfehler und die Dialogfenster konnten mir aber nicht helfen bzw. ich hab es nicht kapiert.

Hast du die Videos von Untis Baden-Württemberg auf youtube gesehen?

Beitrag von „Lamy74“ vom 13. Dezember 2022 22:45

Zitat von NRW-Lehrerin

Bei uns an einer kleinen Grundschule wird alles per Hand gemacht und danach schön auf magnetischer Tafel ins LZ gehängt.

Stundenplan gibt es bei uns quasi nur 1x im Jahr und dann als besonderen Punkt bei der Schuljahreskonferenz..da wird er dann auf einem Stuhl präsentiert...ich bin dann direkt so frech gewesen und hab direkt ein Foto für die Kollegiumsgruppe gemacht (kann ja sonst eh keiner was erkennen)...das führte zum Murren letztes Mal..Showeffekt weg..Jeder guckt aufs Handy..

Vertretungspläne werden bis 7.50h von Hand geschrieben..Schön mit Vermerk wer fehlt und warum...Kind krank..Fortbildung..hat corona...(heute keine Lust- das stand tatsächlich noch nie drauf...)..datenschutzrechtlich sicherlich bedenklich...aber wurde ja schon immer so gemacht...achja..aber sonst ist schön bei uns...

ALso im Prinzip wie bei uns 

Beitrag von „Lamy74“ vom 13. Dezember 2022 22:49

Zitat von Schmidt

Hast du die Videos von Untis Baden-Württemberg auf youtube gesehen?

Ich hab gesehen, dass es welche gibt, aber hab sie nicht angeschaut. Hab gedacht, geht auch so. Und dann hatte ich irgendwann keine Lust mehr und es waren ja Ferien .

Aber jetzt bin ich ja demnächst beurkundet in Amt und Würden, da muss ich dann wohl dranbleiben.

Beitrag von „Susannea“ vom 13. Dezember 2022 22:52

Zitat von Lamy74

und die Stundenpläne, die ich in der Testversion erstellt habe, waren leider nix.

DAs war hier auch das Ergebnis, selbst im vierten Versuch nicht, es wird also weiterhin hauptsächlich gesteckt per Hand, ist tausendmal besser als mit dem Programm.

Beitrag von „kodi“ vom 14. Dezember 2022 06:47

Als Grundschule werdet ihr ja hauptsächlich Klassenlehrerunterricht im Klassenraum haben, keine Vertretungsreserven und wenig Springstunden. In Vertretungsfällen teilt ihr vermutlich Klassen auf. Unter diesen Bedingungen bringt Untis wenig Mehrwert.

Diese Programme haben ihre Stärke, wenn du viele Lerngruppen, viele Lehrer im Fachunterricht und viele Räume hast, also im Stundenplan relativ viel potentielle Variabilität steckt. Die zweite Stärke ist die Vertretungsplanung, wenn Unterrichte mit Hilfe von Vertretungsreserven oder Mehrarbeit vertreten werden.

Selbst mit den Fortbildungen brauchst du als Planer mehrere Jahre um mit Untis einen wirklich guten Stundenplan zu erstellen und das volle Potential des Programms auszuschöpfen. Insofern ist ein Test mit den Testversionen nur mäßig aussagekräftig, es sei denn du holst dir einen Kollegen zur Hilfe, der das Programm schon länger nutzt.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 14. Dezember 2022 06:53

Ich denke auch, dass für eine eher kleine Grundschule Untis keinen Mehrwert für den Stundenplan bietet.

Unseren Stundenplan "stecke" ich gemütlich Abends bei 1-x Weizenbieren. (Und je später der Abend, desto besser gefällt mir der Plan. 😊)